

Bamberg und sein „Beer-Miracle“

FT
9. 8. 2006

FANKULTUR Fred Waltman aus Los Angeles rührt im Internet für die „World Beer Heritage City“ die Werbetrömmel. Er entwarf eine Page rund ums Gerstensaftegeschehen in der Domstadt, das er als Besucher lieben lernte.

VON PETRA MAVER, FT

Bamberg – Aus Ländern rund um den Globus pilgern Jahr für Jahr Touristen nach Bamberg. Und wie gerne wüssten wir, welchen Eindruck sie von unserer Stadt gewinnen! Eine sprudelnde Infoquelle ist in dieser Hinsicht die Homepage von Fred Waltman aus Los Angeles, ehemalige Kostproben aus seinem „Online Beer Guide to Bamberg and Franconia“ gefällig?

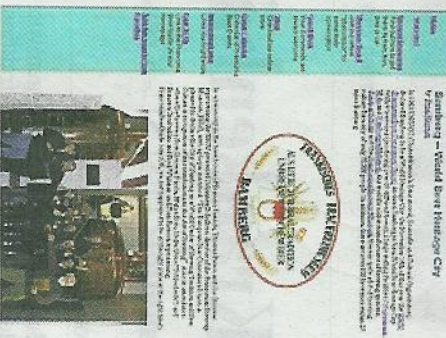
„Welcome to the first comprehensive guide for the beer tourist of the breweries of Franconia“, empfängt der Kalifornier Interessenten auf seiner Page. Mit Originalität möchte er allen zur Seite stehen, die ihren nächsten Trip „to this beer heaven“ planen und rührt auf diese Weise für Bamberg kräftig die Werbe-

trommel. Für 5 Dollar kann jeder seinen „Beer Drinkers Guide“ an dieser Stelle downloaden. Der Rest der Online-Offerte, mit der der Kalifornier sein Faible für die „World Beer Heritage City“ zeigt, ist aber kostenlos.

Gerade Urlaubern dürfte Waltmans „Abc“ rund um das bayerische Nationalgetränk munden. Auf die Schnelle klicken sie sich zu Hotels und Pensionen vor, um vor ihrem nächsten Aufenthalt Zimmer zu reservieren. Auch Tipps, zu welcher Jahreszeit sich der Besuch Bambergs besonders auszahlt, findet man auf den Seiten: Wer gerne Feste feiert, bekommt einen Event-Kalender an die Hand. Und nicht nur Top-Ereignisse wie die Sandkernwa finden darin Erwähnung.

Selbstverständlich dürfen bei einem Besuch der Domstadt Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung nicht fehlen. So umliegende Orte nach zentralen Stätten der Brau- und Kellerkultur ab – von A wie Anpflerbach bis hin zu Z wie Zeil. Er listet Szenelokale auf, die besten Bus- und Bahnverbindungen in den jeweiligen Ort, den man nach einem ausgiebigen Test der flüssigen Spezialitäten schließlich nicht mehr am Steuer eines Mietwagens verlassen sollte.

Nun aber zu den „Tourist Informations“ der Touristen, die uns Einheimische brennend interessieren. Und hier bleiben wir gleich in Zeil, wo die Brauerei Göller unter den angelegten Kommentaren ein gewaltiges Lob einheimst: „The ranchier was unique – unlike Spezial or Schlenkerla – with a pure clean flavor all its own“, begeistert sich ein User namens David. Er könne es kaum erwarten, wieder zu kommen. An anderer Stelle kommt Don aus Seattle zu dem Schluss, dass sich Bamberg und seine Region für weitere Erkun-



dungstouren angesichts der Vielzahl an Brauereien lohne: „For beer lovers and people interested in one of Germany's best regions for the visitor, Bamberg is an absolute must.“

Ein besonderes Schmankerl empfehlen wir zum Schluss: den „virtual ‚Stammtisch‘ for some lively conversation“. Hier findet man beim Stöbern allerdings keine Resümées, sondern erfährt, was Reisenden in good old Bamberg Kopfzerbrechen bereitet: Beispielsweise spekuliert hier ein Besucher darüber, wie viel Trinkgeld angemessen ist, um Einheimische nicht zu verärgern. Ein anderer sinniert, ob an Weihnachten besonders ausgefallene Bier-Spezialitäten kredenzt werden. Auch auf Artikel des Fränkischen Tags kommt man zu sprechen, die auf diese Weise noch in der Ferne für Gesprächsstoff sorgen...